



Ein Anlegerbrief für Kunden und Interessenten, die unternehmerisch denken und handeln.

Michael Marquart, Schulstraße 7, 63785 Obernburg, Tel. 06022 / 681577

<b>MARKTENTWICKLUNG</b>		Stand 31.12.19	Stand 30.09.20	Stand 30.10.20	Veränd. Jahr 19	Veränd. Okt.	Veränd. Jahr 20
Deutsche Aktien	Dax	13249,0	12760,7	11556,5	+25,5 %	- 9,4%	-12,8 %
Europäische Aktien	EuroStoxx50	3745,2	3193,6	2958,2	+25,4 %	-7,3 %	-21,0 %
US-Aktien	S&P 500	3242,2	3363,1	3286,2	+30,5 %	-2,3 %	+1,4 %
Japanische Aktien	Nikkei	23656,6	23184,9	22977,1	+18,2 %	-0,9 %	-2,9 %
Internationale Aktien	MSCI (Euro)	214,6	206,1	201,0	+28,4 %	-2,5 %	-6,3 %
Umlaufrendite	BBank	-0,23 %	-0,55%	-0,63%	n.a.	n.a.	n.a.
Euro	1 Euro = USD	1,12	1,17	1,17	- 1,8 %	+/-0 %	+ 4,5 %

LIEBE ANLEGERIN, LIEBER ANLEGER,

im Nachhinein ist man immer schlauer. Diese Erkenntnis betrifft auch die Prognosen bezüglich der Entwicklung der Kapitalmärkte.

Im Rückblick erscheint vieles was passiert ist nachvollziehbar und logisch. Die Begründungen werden dann von unterschiedlichen Seiten nachgeliefert und man bekommt das Gefühl, das hätte man ja auch vorher schon wissen können.

Ein Virus befällt die Welt und greift im Februar um sich. Klar, dass die Aktienmärkte so stark fallen, die Regierungen Hilfsprogramme auflegen und die Notenbanken die Druckerpresse anwerfen.

Diese Prognosefähigkeit bleibt aber eine Illusion. Von jetzt aus betrachtet, schauen wir wieder nach vorn. Die Zukunft liegt im Dunkeln. Die zweite Corona-Welle ist voll im Gange. Die Infektionszahlen steigen rasant. Wann gibt es Medikamente oder einen Impfstoff? Die US-Wahl steht unmittelbar bevor. Wird der Wahlausgang zum Chaos führen und die Börsen zusätzlich durchschütteln? Wie wird das Ganze ausgehen?

Im besten Fall können wir Entwicklungen erahnen. In ein paar Monaten wird uns wieder erklärt, warum es so und so gekommen ist und wir werden sagen: Klar, das hätte man sich ja denken können...

Michael Marquart

Lesen Sie in diesem INFOBrief...

## (MARKT)SPLITTER

Das Aktienjahr 2020 verläuft weltweit ungewöhnlich heterogen. In dieser Woche stehen die US-Wahlen im Brennpunkt. Corona wird uns noch lange über eine medizinische Lösung hinaus beschäftigen. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen sind noch nicht absehbar.

## GÜNSTIGE GELEGENHEIT

Es gibt auch Gründe, warum fallende Kurse gelegen kommen. Gerade Sparplananleger können davon profitieren. Viele Anleger verfügen über liquide Mittel, die investiert werden können.

## DEKARBONISIERUNG

Investoren bevorzugen zunehmend Unternehmen, mit vergleichsweise geringeren Treibhaus-Emissionen. Das ist eine erfreuliche Tendenz, aber bei weitem noch nicht ausreichend für das Klima.

## FONDS-TIPPS

Im Nachhaltigkeitsbereich hat sich das Fondsangebot in den letzten Jahren deutlich verbreitert. Dabei überzeugen auch die Ergebnisse. Einen Mischfonds und einen globalen Aktienfonds finden Sie in einer Kurzbeschreibung in diesem INFOBrief.



## (MARKT)SPLITTER

Corona und die US-Wahl werden in dieser Woche die Nachrichtenlage bestimmen. Das Übrige in der Welt findet in den Medien momentan quasi nicht mehr statt.

Die zweite Corona-Welle hat nun auch die Aktienmärkte erreicht. Die Heftigkeit der Anstiege der Infektionszahlen war wohl so nicht erwartet worden. Das schafft große Unsicherheiten.

**2020 wird kein gutes Aktienjahr werden. Dafür stehen die Zeichen zwei Monate vor Jahresende zu ungünstig. Alles andere wäre tatsächlich eine Überraschung (,friedlicher' Ausgang der US-Wahl, Zulassung eines wirkungsvollen Impfstoffs im Dezember).**

Die Aktienmärkte blicken immer voraus und spiegeln oftmals schon den Silberstreif am Horizont, während sich die meisten von uns noch in der tiefschwarzen Nacht wähen.

**Die derzeitige Lage jedoch ist vielschichtiger. Es handelt sich nicht nur um einen normalen konjunkturellen Zyklus. Die Pandemie verändert grundsätzliche Strukturen in Wirtschaft und Gesellschaft. Es wird eine Zeit dauern bis wieder einigermaßen Klarheit herrscht und eine Richtung erkennbar ist**

### Folgende Faktoren spielen dabei eine Rolle:

1. Kurzfristig: Wann gibt es ein wirksames Medikament oder einen wirksamen Impfstoff gegen Corona (**medizinischer Aspekt**)?
2. Mittelfristig: Wie stark wird die Wirtschaft noch in Mitleidenschaft gezogen, was ist verkraftbar, wie hoch wird die Insolvenzquote im Dienstleistungsbereich sein, mit welchen Auswirkungen auf die übrige Wirtschaft (**wirtschaftlicher Aspekt**)?
3. Langfristig: Welche gesellschaftlichen und politischen Folgen hat dieser Strukturwandel (**politischer / gesellschaftlicher Aspekt**)?

**Der Blick auf die Marktentwicklungs-Tabelle auf der ersten Seite zeigt für den Jahresverlauf eine ungewöhnlich deutliche Spreizung bei den Ergebnissen der einzelnen Indizes. Der EuroStoxx notiert mit 21 % im Minus, der S&P 500 mit 1,4 % im Plus.**

Ist das schon eine Art Meinungsbild der Börse, dass sich Deutschland und Europa mit seiner ‚Old Economy‘ künftig auf der Verliererstraße befindet?

**Das kann durchaus so interpretiert werden und hat damit zu tun, dass die führenden Tech-Unternehmen nicht bei uns zu finden sind.**

Ob das aber tatsächlich so sein wird? Vielleicht erfindet sich Europa neu? Aktuelle Entwicklungen sollte man nicht linear in die Zukunft projizieren.

**Diese Zahlen zeigen aber, dass Sie Ihre Anlagestrategie diversifiziert und flexibel ausgerichtet sein sollte: global, in unterschiedliche Branchen und Währungsräume.**

## SPARWOCHEN

Die *Sparwoche* der Genossenschaftsbanken, die ‚Gegenveranstaltung‘ zum Weltspartag der Sparkassen wird ihrem Namen endlich wieder einmal gerecht. Wenn auch in einem anderen Sinn. Eigentlich müsste es in diesem Jahr ‚Sparwochen‘ oder sogar ‚Sparmonate‘ heißen.

Die Sparquote der deutschen Haushalte geht buchstäblich durch die Decke. Diese betrug i.d.R. um die 10 % des Haushaltseinkommens. Im Corona-Jahr steigt diese sprunghaft an und hat sich auf gut 20 % verdoppelt.

**Kunststück – wo und wann soll man das Geld auch ausgeben, wenn die Mobilität und Möglichkeiten eingeschränkt sind. Und der Spaßfaktor beim Konsumieren fehlt auch.**

Das Geld dürfte aber weniger in den langfristigen Kapitalaufbau fließen, sondern die Bestände auf den Girokonten erhöhen. Jederzeit abrufbar, wenn die Normalität zurückkommt.



Die Wirtschaft wartet nur darauf, denn die bräuchte dringend Konsumwochen.

## GÜNSTIGE GELEGENHEIT

Ganz vereinzelt erreichen mich bereits nervöse Anfragen, bezüglich einer eventuell bevorstehend erneuten Marktkorrektur.

Dazu nochmal hier Grundsätzliches:

- Schwankungen nach unten spielen eine untergeordnete Rolle, wenn Sie über **anderweitige finanzielle Reserven und/oder ein gesichertes Einkommen** verfügen – das sollte in der Regel der Fall sein.
- **Die Börse erholt sich wieder.** Wie im März erlebt, kann das schneller gehen als man denkt.
- Wenn Sie monatlich sparen und sich in einer frühen oder mittleren Ansparphase befinden, **freuen Sie sich über die günstigen Nachkaufgelegenheiten.**
- Das trifft vor allem auch für die Fälle zu, mit denen ich eine Einzahlung auf Raten einer Einmalsumme besprochen habe. **Mit einem neuerlichen Rückgang haben wir kalkuliert.**
- **Viele Anleger verfügen nach wie vor über liquide Mittel,** die im Fall eines stärkeren Rückgangs investiert werden könnten.

## DEKARBONISIERUNG

Corona ist für die Menschheit schädlich, aber im Grunde eine Art Klimaschutzprogramm. Die eingeschränkte Mobilität hat in den letzten Monaten weltweit zu einer massiven Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen geführt. Laut wissenschaftlichen Berechnungen sollen bisher in 2020 rund 1500 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> weniger in die Luft gelassen worden sein.

Natürlich ist das ein Tropfen auf den heißen Stein und nur ein kurzzeitiger Effekt bis sich alles wieder normalisiert hat. Dennoch ist die Dekarbonisierung weltweit ein großes Thema, das sich etablieren wird.

**Investoren achten bei ihren Investitionsentscheidungen zunehmend darauf. Unternehmen, die vergleichbar einen geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß vorweisen können, werden bevorzugt. Das passierte früher eher aus Reputationsgründen. Mittlerweile ist es auch eine Frage des Risikomanagements.**

Ich denke, wir sind langsam an dem Punkt angekommen, wo sich ökologisches Interesse mit wirtschaftlichen Faktoren immer stärker verbindet. D.h. auch (Groß-)Anleger, die keine überzeugten Umweltaktivisten sind, bevorzugen bei ihren Anlageentscheidungen unter Risikoaspekten und wirtschaftlichen Gründen zunehmend die ökologisch bessere Anlagealternative.

**Dies ist auch der Grund, weshalb in den letzten Jahren das Spektrum an nachhaltigeren Investmentfonds deutlich zugenommen hat.**

Auch bei dem ein oder anderen klassischen Fonds findet man übrigens mittlerweile in dessen Factsheet Kennzahlen zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Portfolios. Es wird also versucht nur in Unternehmen zu investieren, deren Emissionen niedriger sind. Der zugrundeliegende Index dient dazu als Maßstab.

**Auch bei Acatis Fair Value Schweiz ist das ein Thema. Vor allem, wie die Emissionsintensität wissenschaftlich fundiert gemessen und gleichzeitig transparent und verständlich dargestellt werden kann.**

## FONDS-TIPPS

An der Stelle für Sie ein Blick auf zwei Fonds, die mit ihrer Entwicklung Freude bereiten und für eine/n umweltinteressierte/n Anleger/in durchaus



eine gute Alternative im Depot darstellen.

Der **Acatis Fair Value Vermögensverwaltungs-fonds**, ein Mischfonds, kam nach einer etwas schwächeren Phase vor gut zwei Jahre sehr gut ins Laufen.

In Gesprächen mit den handelnden Personen spürt man deren Begeisterung und Überzeugung in der Sache – eine hohe Authentizität.

Die Fondsverantwortlichen waren im Februar rechtzeitig auf der sicheren Seite und konnten so einen stärkeren Rückgang vermeiden. Der Fonds notiert in 2020 deutlich im Plus. Aktuell ist man wieder eher vorsichtig positioniert.



Dieser Spielraum und die Flexibilität hinsichtlich der Aktienquote oder deren Absicherung ist bei dem globalen Aktienfonds **BMO Responsible Global Equity** strategiebedingt nicht gegeben.

Die Schwankungen fallen dementsprechend höher aus. Dafür aber auch die Fonds-Rendite. Diese beträgt in den letzten zehn Jahren im Schnitt 10,7 % p.a. und kann damit mit dem Index MSCI World gut mithalten.

Der Fonds hat kanadische Wurzeln. BMO steht für Bank of Montreal. Mit seiner Anlagestrategie orientiert man sich mittlerweile an den Nachhaltigkeits-Zielen der Vereinten Nationen. Die Fondshistorie ist mit bereits dreißig Jahren beachtlich.

Auch hier sind übrigens die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Unternehmen im Portfolio niedriger im Vergleich zum MSCI World - nämlich um 40%.



### SPRÜCHE...

*„Hamburgs Verwaltung bringt die sogenannte rotierende Maskenpflicht auf den Weg. Dabei müssen Mund-Nasen-Masken unterhalb einer Temperatur von zwölf Grad an geraden Tagen mit einem UV-Index kleiner vier in Straßen mit mehr als neun Buchstaben in den Stadtteilen mit der höchsten Amseldichte wochentags zwischen 5.45 Uhr und 22.08 Uhr getragen werden.“*

Sascha Lobo, dt. Blogger und Journalist (\*1975)

### KONTAKT

Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung  
Schulstraße 7, 63785 Obernburg OT Eisenbach,  
Telefon 06022/681577  
E-Mail [michael.marquart@t-online.de](mailto:michael.marquart@t-online.de)  
Internet [www.mm-finanzplaner.de](http://www.mm-finanzplaner.de)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung. Der INFOBrief erscheint monatlich. Der Nachdruck ist nicht erlaubt. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet werden. Alle Informationen erfolgen ohne Verbindlichkeit und begründen daher keine Haftung. Der Inhalt stellt keine Beratung dar.